

mittelfst »zweier Zettelkataloge, eines bibliothekarischen zur raschen Auffindung eines dem Suchenden bereits bekannten, nicht erst zu bestimmenden Werkes, und eines bibliographischen für die Zusammenstellung der Literatur der einzelnen Fachgebiete.«

Nichts wesentlich anderes verlangte der hannoversche Buchhändler Carl Georg, der bereits genannte Gründer und Bearbeiter des »Schlagwortkatalogs«, vom und für den deutschen Buchhandel. Seine Pläne sind ausführlich entwickelt in einer auf Veranlassung des Buchhändlerverbandes Hannover-Braunschweig geschriebenen Broschüre »Das deutsche Buchamt« (Hannover 1891). Dieses Buchamt sollte »die letzte Instanz werden, bei der jedes Börsenvereinsmitglied sich Rat holen kann über anderweitig nicht zu ermittelnde Büchertitel, von dem die Pflege der Bibliographie ausgehen, das Bekanntmachen neuer bibliographischer Arbeiten und die Kritik derselben in fachmännischer Weise erfolgen soll« usw. (Schluß folgt.)

Rabattvergütung bei Postbezug von Zeitschriften.

V. (Vgl. Nr. 289, 291, 292, 293 d. Bl.)

Weitere Mitteilungen von Verlegern, die dem Sortimenten bei Postbezug ihrer Zeitschriften Rabatt vergüten:

Rich. Bong, Leipzig:			
für »Moderne Kunst« fürs Vierteljahr . . .	1	ℳ	— 5.
Daheim-Expedition, Leipzig:			
für »Daheim« für Exemplar und Vierteljahr . . .	—	ℳ	40 5.
„ 11 Exemplare und Vierteljahr . . .	6	ℳ	— 5.
Selwingsche Verlagsbuchhandlung, Hannover:			
für »Das Recht« für Exemplar und Vierteljahr . . .	—	ℳ	75 5.
„ jedes elfte Exemplar . . .	3	ℳ	25 5.
für »Hannoversche Schulzeitung« für Exemplar und Vierteljahr . . .	—	ℳ	15 5.
G. Hirths Verlag, München (Verlag der Münchner »Jugend«):			
für »Jugend« für Exemplar und Vierteljahr . . .	—	ℳ	80 5.
fürs Freiemplar (7/6) u. Vierteljahr . . .	3	ℳ	50 5.
(Durch die Post bezogene und unverkauft gebliebene Nummern werden innerhalb eines Vierteljahrs zu je 16 1/2 5 bar zurückgenommen.)			
Liebelsche Buchhandlung, Berlin:			
für »Unteroffizier-Zeitung« . . . den Buchhändler-Rabatt.			
Georg Stilke, Berlin:			
für »Preussische Jahrbücher« 25% (abzüglich der Postgebühren und des Portos [für Übersendung der Differenz]).			
Belhagen & Klasing, Bielefeld und Leipzig:			
für »Belhagen & Klasing Monatshefte« bei Kontinuation von			
1—9 Explrn. für Exemplar u. Vierteljahr . . .	—	ℳ	99 5.
10—29 „ do. do. . .	1	ℳ	40 5.
30 „ u. mehr do. do. . .	1	ℳ	67 5.
Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G., München:			
für »Kunst für Alle« für Explr. u. Vierteljahr . . .	—	ℳ	80 5.
für 1 Freiempl. (11/10) u. Vierteljahr . . .	3	ℳ	32 5.
„ »Kunst« für Explr. u. Vierteljahr . . .	1	ℳ	50 5.
für 1 Freiempl. (11/10) u. Vierteljahr . . .	5	ℳ	70 5.
„ »Decorative Kunst« für Explr. u. Vierteljahr . . .	—	ℳ	90 5.
für 1 Freiempl. (11/10) u. Vierteljahr . . .	3	ℳ	51 5.
Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin, für			
»Für alle Welt« für Explr. u. Vierteljahr . . .	1	ℳ	— 5.
»Zur guten Stunde« do. do. . .	—	ℳ	70 5.

Kleine Mitteilungen.

Post, Leipzig. — Bei der Zollabfertigungsstelle für Postgüter in Leipzig (Stephanstraße 2) werden Sonntag den 20. d. M., am 1. und 2. Weihnachtsfeiertage und Sonntag den 27. d. M. zollamtliche Abfertigungen von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 1 Uhr unbeschränkt vorgenommen werden. Bei der Zollabfertigungsstelle am Bahnhofe Leipzig (Plagwitz-Lindenau) werden zoll- und steuerpflichtige Postsendungen Sonntag den 20. d. M., am 1. u. 2. Weihnachtsfeiertage und Sonntag den 27. d. M. in der Zeit von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 1 Uhr unbeschränkt abgefertigt werden.

Berlin. — Am Sonntag den 20. d. M., werden bei allen Postanstalten des Bezirks Berlin die Paketannahme- und -Ausgabestellen, am 1. Weihnachtsfeiertage die Paketausgabestellen zu den-

selben Zeiten wie an den Wochentagen für den Verkehr mit dem Publikum offengehalten werden. Soweit dazu ein Bedürfnis vorliegt, werden am 20. und 25. zwei Paketbestellungen stattfinden. Nach Landorten werden am 26. ausnahmsweise auch Pakete abgetragen werden. Für den 20. und 25. vormittags ist ferner die Ausführung einer zweiten Briefbestellung angeordnet worden.

Anklage wegen Postvergehens (vgl. Nr. 210 d. Bl.) — Das Leipziger Schöffengericht hatte im Sommer d. J. ein Urteil gefällt, daß die Versendung der Korrespondenzen einer Firma mit ihren Kunden als Einlagen in die an den Agenten der Firma am Orte der Kunden gerichteten Briefe und die Weiterbeförderung derselben an die Kunden durch den Agenten den Bestimmungen des § 1 des Postgesetzes zuwiderlaufe, hatte die Porto-Ansprüche der Postverwaltung anerkannt und demgemäß die Angeklagten verurteilt. Dieses Urteil ist nunmehr, wie das Leipziger Tageblatt hört, in der zweiten Instanz aufgehoben worden.

Die russische Bücherproduktion St. Petersburgs im Jahre 1902 (vgl. Nr. 253 d. Bl.). Berichtigung. — In dem Artikel »Die russische Bücherproduktion St. Petersburgs im Jahre 1902« (im Börsenblatt Nr. 253 vom 30. Oktober d. J.) ist u. a. gesagt, Herr A. F. v. Mards habe das Verlagsrecht von Gogols Werken im Jahre 1900 für 150000 Rubel gekauft. Das ist, wie uns Herr v. Mards schreibt, ein Irrtum. Er kaufte das Verlagsrecht schon im Jahre 1893, und als er im Jahre 1900 Gogols Werke an die Abonnenten der Niwa gratis gab, waren das Honorar und die Herstellungskosten durch den siebenjährigen Vertrieb dieser Werke bereits mehr als reichlich gedeckt. W. H.

Grundriß der Wissenschaft des Judentums. — Die im vorigen Jahre gegründete »Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums« versendet soeben das Programm eines großen Werkes, das als Grundriß der Wissenschaft des Judentums in 36 Bänden erscheinen soll. In jedem Jahre sollen mehrere Bände erscheinen. Von den Abteilungen des Werkes und ihren Bearbeitern seien folgende hervorgehoben: Ethik und Religionsphilosophie, von Hermann Cohen-Marburg — eine Einleitung in die Bibel, von Professor Blau-Best — eine Einleitung in den Talmud, von Dr. Baneth-Berlin — die Religionsgeschichte, von Dr. Bäd-Oppeln — über Judentum und Christentum, von Dr. Kellermann-Berlin — über Judentum und Islam, von Prof. Dr. J. Goldziher-Best — Apologetik des Judentums, von Dr. M. Gildemann-Bien — Geschichte der hebräischen Sprachwissenschaft, von Professor Dr. W. Vacher-Best — Geschichte der jüdischen Literatur, von Dr. Gustav Karpeles — Geschichte der Juden in vier Abteilungen von Dr. Jacob, Dr. H. Vogelstein, Dr. M. Braun und Professor Dr. M. Philippson — Wirtschaftsgeschichte der Juden im Mittelalter, von Dr. G. Caro-Zürich.

Amerikanische Dreifarbendruck-Kataloge. — Die Handelskammer zu Berlin teilt folgendes mit: Buntkataloge, die durch photographischen Dreifarbendruck hergestellt sind, haben im amerikanischen Geschäftsleben große Bedeutung erlangt. Dieses Hilfsmittel wird auch von deutschen Geschäftshäusern für den Absatz von Waren aller Art mit Vorteil benutzt werden können. Wie der Handelskammer mitgeteilt wird, sind Muster solcher Kataloge innerhalb der nächsten sechs Wochen im Reichsamt des Innern, Zimmer 174, während der Dienststunden zu besichtigen.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Schöne Literatur. Jugendschriften. Wissenschaftliche Literatur. Verschiedenes. Prachtwerke. Bücher-Verzeichnis der Buchhandlung Franz Leo & Comp. (Löcker & Stülpnagel) in Wien I, Opernring Nr. 3. Schmal-gr. 8°. 56 S.
Geschenkwerke. Eine Auswahl älterer und neuerer Bücher für Weihnachten 1903, ausgegeben von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck. Schmal-Folio. 28 Seiten.

(Sprechsaal.)

An die Herren Sortimenten!

In der Bibliographie des Börsenblatts Nr. 289 vom 14./12. 03 Seite 10407 ist folgende Neuigkeit angezeigt:

Peter J. Oestergaard, Berlin:

Thomas, Emil, u. C. v. Gutshow, Der Zeitungsleser. Ein Handlexikon f. Politiker u. Zeitungsleser. (VIII S u. 480 Sp.) gr. 8°. ('03.) n. 1.—; geb. in Leinw. n. 1. 50.

Das »Hannoversche Tageblatt« bietet gebundene Exemplare des gleichen Werkes für nur 1 ℳ als Weihnachtsprämie an. Selwingsche Verlagsbuchhandlung.